

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-KKM/028(VII)/23			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss Kommunale Kindertageseinrichtungen Magdeburg	Dienstag, 21.03.2023	Altes Rathaus, Beimzimmer	16:34 Uhr	17:35 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 21.02.2023
- 4 Einwohner*innenfragestunde
- 5 Anträge
- 5.1 Projekt „Schwimmunterricht in der Kita“ dauerhaft ermöglichen A0170/22
- 5.2 Projekt „Schwimmunterricht in der Kita“ dauerhaft ermöglichen
BE: FB40, FDL/ TL S0072/23
- 6 Vorstellung Kita Traumzauberbaum
BE: EL Fr. Kreuzmann
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitz

Dr. Cornelia Arnold

Mitglieder des Gremiums

Norman Belas

Julia Bohlander

Ronny Kumpf

Nadja Lösch

Kathrin Meyer-Pinger

Prof. Dr. Alexander Pott

Manuel Rupsch

Beschäftigtenvertretung

Andrea Kleinbauer

Betriebsleiterin

Cornelia Ide

Geschäftsführung

Vicki Kucera

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stephan Bublitz

entschuldigt, wird vertreten

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Dr. Arnold begrüßt alle anwesenden Stadträt*innen, die Verwaltung sowie die Gäste Frau Mittendorf vom FB01, Herr Willms vom FB40, sowie die Einrichtungsleitungen Frau Kreuzmann aus der Kita Traumzauberbaum, Frau Gröbke aus der Kita Waldwuffel und Frau Haas als stellvertretende Leitung aus der Kita Funkelfix.

Die Sitzung wird um 16:34 Uhr eröffnet. Die Einladung erfolgte form- u. fristgerecht.

Mit 8 anwesenden Mitgliedern des Gremiums ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ungeändert bestätigt.

Abstimmung: 8 (Ja) – 0 (Nein) – 0 (Ent.)

3. Genehmigung der Niederschrift vom 21.02.2023

Die Niederschrift vom 21.02.2023 wird ungeändert bestätigt.

Abstimmung: 5 (Ja) – 0 (Nein) – 3 (Ent.)

4. Einwohner*innenfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde sind keine Einwohner anwesend.

5. Anträge

5.1. Projekt „Schwimmunterricht in der Kita“ dauerhaft ermöglichen
Vorlage: A0170/22

5.2. Projekt „Schwimmunterricht in der Kita“ dauerhaft ermöglichen
Vorlage: S0072/23

FB40, Herr Willms erläutert die vorliegende Stellungnahme S0072/23 sowie die Empfehlung zur Verstetigung „Schwimmen in der Kita dauerhaft ermöglichen“ von Seiten des FB40. Die Kooperation mit dem Nautica liefere sehr gut an und würde von den Kitas allseits gut genutzt. Dennoch bestünden in vielen Kitas weiterhin erschwerte Bedingungen, aufgrund von Personalmangel bzw. logistischer Schwierigkeiten, um die Kinder von A nach B zu bringen. Das Projekt sei sehr gut ausgelastet, nur käme es gelegentlich zu kurzfristigen Absagen aufgrund von Personalmangel oder fehlender Begleitpersonen. Eine Verbesserung/ Unterstützung zur Beförderung der Schwimmgruppen seien hier nicht nur sinnvoll, sondern auch für einen ganzheitlichen Nutzen aller städtischen Kitas dringend notwendig.

SR Kumpf möchte ergänzend auf die bisherige Presse verweisen, wonach bei Erstellung des ursprünglichen Beschlusstextes des vorliegenden Antrages bedauerlicherweise der logistische Hintergrund nicht ausreichend bedacht worden sei. Nach vielen Gesprächen vor Ort oder mit Eltern und Pädagog*innen sei klar ein großer Mangel an Transportmöglichkeiten, zur Nutzung des Angebotes, vorhanden und unter Umständen über eine Vergünstigung der öffentlichen Verkehrsmittel zu bedenken.

SR Rupsch unterstützt die Initiative zu 100 %. Er sieht bei der Umsetzung unter Beachtung des Betreuerschlüssels fast unhändelbare Umstände.

Die Betreuung und Begleitung von 3:4 Pädagog*innen wäre kaum bei einer Kita regelmäßig umsetzbar, sei jedoch hinsichtlich einer begleitenden Vertrauensperson unabdingbar (2 Pers. am Beckenrand/ 2 im Wasser). Wenn gleich nicht alle Kitas gleichermaßen an den öffentlichen Nahverkehr angebunden seien, sei ein Apell an die Eltern gerichtet. Es bedarf im Interesse der eigenen Kinder einer internen Organisation unter den Eltern.

BV Kleinbauer könne dies aus der Praxis dies nicht bestätigen. Die Betreuung/ Begleitung einer „Schwimmgruppe“ mit max. 2 Pädagog*innen, teils mit Beteiligung durch I-Kinder, wäre ohne Weiteres umsetzbar. Es bestehe großes Verständnis bei Eltern und Großeltern, welche zum Teil die fehlende Begleitung bei Bedarf abdecken. Auch Praktikant*innen, Student*innen könne man mit einbeziehen. Intern ist eine kurzfristige Veränderung in der Personaldecke innerhalb der Gruppen bis zu einem bestimmten Maß abzufangen. Neben dem Hintergrund des erlernten Schwimmens würden die regelmäßigen Kurse auch mental den Kindern enorm viel bringen, sie steigern das Selbstbewusstsein, Wassergewöhnung im Allgemeinen, die Kommunikation und das gemeinsame Ziel den Teamgeist und gegenseitiges Vertrauen. Bislang seien auch bereits enorme Erfolge bei den absolvierten Kursen zu verzeichnen, mit einer Spanne vom erreichten Seepferdchen bis hin zur Bronze. Mit einer Entlastung der benötigten Mehrkosten durch Fahrtickets in Bus und Bahn wäre mitunter allen geholfen.

SR Meyer-Pinger und Frau Bohlander sehen hier auch keinerlei Schwierigkeiten auch mit nur 2 Pädagog*innen bzw. 1 Päd./ 1 Begleitung die Betreuung abzudecken. Auch könne man durchaus über eine Kooperation mit der MVB im Rahmen der erwähnten Verstetigung die logistische Seite abfangen und jede Kita gleichermaßen unterstützen. Zudem würden öffentliche Schwimmkurse auch nicht stets im Beisein einer Vertrauensperson durchgeführt, die Eltern/ begleitenden Personen warten im Aufenthaltsraum oder vor der Schwimmhalle bis zum Ende der jeweiligen Schwimmeinheit. Es sei zu bedenken, dass die Kurse von qualifizierten Fachpersonal durchgeführt und begleitet würden.

KL Kreutzmann stimmt zu, aus Sicht der Leitung sowie durch die Arbeit im Gruppendienst und bereits durchgeführter Schwimmkurse, könne man Begleitung durch max. 2 Pädagog*innen + 1 Elternteil in Begleitung bedenkenlos umsetzen. Somit könnten ggf. 2 Vertrauenspersonen mit ins Wasser und die Begleitperson am Beckenrand Hilfestellung leisten. Die Betreuung durch 3 oder gar 4 Personen wäre im Grunde praktisch unmöglich.

FB40, Herr Willms ergänzt, dass mit der geplanten Fertigstellung der Schwimmhalle in Ostelbien weitere Kapazitäten geschaffen würden.

SR Rupsch erkundigt sich, ob die Halle dann frei für jedermann zur Verfügung stehe, oder ob hier die Nutzung im Verhältnis zu den Sponsoren stünden?

FB40, Herr Willms bestätigt, dass die Halle vorrangig dem Leistungssport vorbehalten bliebe. Dennoch würden entsprechend in anderen Hallen somit mehr Kapazitäten frei, mit Eröffnung der neuen zusätzlichen Schwimmhalle in Ostelbien, somit entspanne sich die Lage insgesamt auch in den übrigen Schwimmhallen.

Abschließend folgt die Abstimmung zum Antrag 0170/22: 4 (Ja) – 1 (Nein) – 3 (Ent.)

Herr Willms verlässt um 17:02 Uhr die Sitzung.

6. Vorstellung Kita Traumzauberbaum

Frau Kreutzmann stellt sich als Leiterin der Kita Traumzauberbaum und das Konzept der Einrichtung vor.

Kitakonzzept

- ▶ Lage der Kita: Stadtteil Leipziger Straße
- ▶ Kinder von 0 bis zum Schuleintritt, Kapazität v. insgesamt 168 Plätzen, mit den Fachbereichen U 3 (drei Gruppen) und Ü 3 (4 Gruppen)
- ▶ Familien aus unterschiedlichen Kontexten
- ▶ Lebensbezogener Ansatz – im Mittelpunkt stehen das Leben und Lernen der Kinder
- ▶ Kita-Sozialarbeit

Kitaalltag

- ▶ Frühstück draußen
- ▶ Beteiligung am Projekt „Spielzeug-freie Zeit“ (Verwendung von TetraPaks, Pappkartons zu Türmen/ Theater/ Eisladen u.a.)
- ▶ Beteiligung am „Müllprojekt“ mit Modenshow aus alten Stoffen

Herausforderungen

- ▶ allen Kindern und Eltern mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen und Unterstützungsbedarfen gerecht werden hohe Fachkraft-Kind-Relation
- ▶ Anforderungen aus dem Bildungsprogramm, wie Beobachtung/ Dokumentation, Vorbereitung u. Durchführung von Elterngesprächen/ Elternabenden, Dienstberatungen, pädagogische Teamberatungen, Konzeptweiterentwicklung, Projektplanung ... keine zusätzlichen Stunden für Vor- und Nachbereitung für mittelbare pädagogische Arbeit
- ▶ Pädagogischer „Nachwuchs“ Ausbildung für Schüler*innen und Abiturient*innen unattraktiv, da keine Ausbildungsvergütung
- ▶ Spielen im Freien im Sommer auf der Außenfläche/überhitzte Räume bei hohen Außentemperaturen fehlende Schattenplätze und fehlende Kühlung in den Räumen

Ausblick 2023/2023

- ▶ Pflanzaktion mit Bundesumweltministerin Steffi Lemke und Simone Borris am 18.03.2023 initiiert von sehr engagierten Eltern u. organisiert von Otto pflanzt e.V.
- ▶ Zertifizierung SunPass-Kita 2023
- ▶ bis Juni 2024 einrichtungsbezogenes Kinderschutzkonzept erstellen und dieses leben
- ▶ 10 jähriges Jubiläum feiern

Die abschließende Powerpoint-Präsentation vermittelt allen Anwesenden einen Eindruck vom täglichen Kitaalltag. Frau Kreutzmann bringt herzliche Grüße vom Team des Traumzauberbaums mit und lädt alle Anwesenden und alle sonstigen Interessierten ein, sich gern ein eigenes Bild vom Traumzauberbaum zu machen.

Die Vorsitzende bedankt sich für die schöne Vorstellung. In der nächsten BA-Sitzung am 18.04.2023 wird Frau Gröbke aus der Kita Waldwuffel Einblicke in den Kitaalltag gewähren.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, verlassen die Leiterinnen/ stellv. Leiterin die Sitzung um 17:18 Uhr.

7. Verschiedenes

Es werden keine Fragen zum TOP 6 Verschiedenes vorgetragen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.


Dr. Cornelia Arnold
Vorsitz


Vicki Kucera
Schriftführung

